

# ALTE FEUERWACHE



## Mannheim US Election Night & Day After: Diskussion – Musik – Science Slam Einordnung, Live Berichte aus den USA und aus dem politischen Berlin

### Universität Mannheim und Alte Feuerwache Mannheim

Mit Unterstützung von Absolventum und der Landeszentrale für Politische Bildung Baden-Württemberg

5. November 2024, 18-22 Uhr in der Alten Feuerwache

6. November 2024, 12-13.30 Uhr, Schloss O 138 (Fuchs Festsaal)

<https://altefeuerwache.com/programm/termin/2024/november/05/u-s-election-night/>

Eintritt ist frei

Am 5./6. November blicken wir von Mannheim aus in die USA, wo der 47. Präsident, vielleicht die erste Präsidentin, gewählt werden soll.

Am Wahlabend selbst, dem 5. November, ab 18 Uhr, findet eine Soirée in der Alten Feuerwache Mannheim statt, mit Stimmen aus Wissenschaft und Kultur: Expertinnen und Experten aus Amerikanistik, Kultur- und Politikwissenschaft sowie Zeitgeschichte ordnen die Geschehnisse ein und diskutieren, was zu erwarten ist. Beim *Science Slam* berichten Forschende von ihrer Arbeit zur politischen Kultur der USA. Studierende der Universität Mannheim stellen auf Plakaten Analysen zum Thema vor und stehen zum Austausch bereit. Zum Schluss können die Besucherinnen und Besucher ihr Wissen bei einem Pub Quiz auf die Probe stellen. Das Abendprogramm wird musikalisch begleitet.

Am Tag danach, am 6. November zwischen 12 und 14 Uhr, sind alle in die Universität ins Schloss eingeladen, um zu fragen: Was ist passiert? Wie haben wir die Wahl erlebt? Zeichnet sich schon ab, wer Wahlsieger oder Wahlsiegerin sein könnte? David Sirakov von der Atlantischen Akademie ordnet die Ereignisse der Nacht ein. Mannheimer Studierende, die sich für ein Austauschsemester in den USA aufhalten, werden als Korrespondentinnen und Korrespondenten live zugeschaltet. Die Historikerin Allison Stagg schaltet sich mit einem Bericht aus Washington zu. Die Mannheimer Absolventin und Bundestagsabgeordnete Isabel Cademartori berichtet von ersten Reaktionen aus dem politischen Berlin. Getränke und ein kleiner Imbiss leiten zum Verweilen und Diskutieren ein.

### Organisation:

Prof. Dr. Philipp Gassert, Zeitgeschichte, Universität Mannheim

Prof. Dr. Stefanie Schäfer, American Studies, Universität Mannheim

Dr. Ana-Sofia Uhl, International Cultural Studies, Universität Mannheim

## Election Night: 5. November ab 18 Uhr in der Alten Feuerwache Mannheim

### **18:00 Begrüßung und Kick-off**

### **18:15-19:00/19:15 Podiumsdiskussion: Die US-Präsidentschaftswahl 2024**

Moderation: Prof. Dr. Philipp Gassert / Prof. Dr. Stefanie Schäfer (Universität Mannheim)

Es diskutieren:

Prof. Dr. Henk de Berg, Kulturwissenschaftler (U Sheffield)

Dr. Isabel Kalous, Amerikanistin (FAU Erlangen)

Prof. Dr. Ron Schlundt (U Maryland/Democrats Abroad)

### Musik und Austausch an den Plakatwänden und Infotischen – weitere Grußworte

### **19:30-20:00 Science Slam: Democracy & me. Forschende stellen ihre Themen vor**

Moderation: Melanelle B. C. Hémêfa (Berlin, Absolventin der Universität Mannheim).

Slammer\*innen:

Axelle Germanaz, Amerikanistin (FAU Erlangen): „Let’s Talk About the American Far Right“

Dr. Nicole Schneider, Amerikanistin (LMU München): „What Images Show: Seeing BLM“

Dr. Katharina Motyl, Amerikanistin (Universität Mannheim): „Take the Red Pill: Anti-Feminism on Social Media“

Dr. Richard Rohrmoser, Historiker (Universität Mannheim): „Henry D. Thoreau, Rosa Parks, and Martin L. King - Practicing Civil Disobedience Before it was Cool“

### Musik und Austausch an den Plakatwänden – weitere Grußworte

### **20:30 -21:45 Pub Quiz: Election Fever! Wahlkulturen in den USA**

Moderation: Sarah Fancy

### Ausstellung:

#### **U.S. American History & Culture in the University Classroom (Poster Mannheimer Studierender)**

- Meet the First Lady: White House Politics and Pillow Power
- Cowboy Politics: The Western
- Intersecting Realities: 2024 U.S. Presidential Election and Intercultural Communication
- Wie wird der Präsident/die Präsidentin gewählt?
- Droht ein Bürgerkrieg? Demokratie und Spaltung im 19. Jh.
- Was passiert 2024? Harris vs. Trump

## The Day After: 6. November ab 12 Uhr (Schloss, Fuchs Festsaal)

Join us for live commentaries from the US about the President Elect!

- |       |   |
|-------|---|
| 12:00 | Welcome: Where are we on Day One After the Election?  |
| 12:10 | Politische Einordnung: Dr. Sirakov, Leiter der Atlantischen Akademie Rheinland-Pfalz, im Gespräch mit Dr. Ana-Sofia Uhl, Koordinatorin für International Cultural Studies (ICS) an der Universität Mannheim |
| 12:30 | Impressions, part I: Mannheimer Studierende berichten online von ihren Erlebnissen vor der Wahl und in der Wahlnacht aus San Diego, Boston und Salem  |
| 12:45 | Impressions, part II: Dr. Allison Stagg berichtet live Washington DC  |
| 12:50 | Impressions, part III: Das Mannheimer Publikum reagiert   |
| 13:00 | Austausch mit dem Podium  |
| 13:15 | Impressions, part IV: Isabel Cademartori (MdB, Absolventin der Uni Mannheim) berichtet über erste Reaktionen aus dem politischen Berlin   |
| 13:30 | Wrap-up durch David Sirakov und Ana-Sofia Uhl   |

**Anschließend Austausch bei Snacks und Getränken im Foyer**

### Biografien

#### Das Organisationsteam:

**Prof. Dr. Philipp Gassert** lehrt Zeitgeschichte an der Universität Mannheim. Er forscht im Bereich der transatlantischen Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts und beschäftigt sich vor allem mit Protestkulturen. Von 2017 bis 2021 war er Präsident der Deutschen Gesellschaft für Amerikastudien.

**Prof. Dr. Stefanie Schäfer** ist Lehrstuhlinhaberin für Amerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft an der Universität Mannheim. Ihre Forschung widmet sich Figurationen des Nationalen und der politischen Kultur Nordamerikas, mit Projekten zum Yankee, zu Cowgirls und First Ladies.

**Dr. Ana-Sofia Uhl** ist Koordinatorin der International Cultural Studies an der Universität Mannheim und lehrt im Bereich Intercultural Communication. Der interdisziplinäre und interkulturelle ICS-Bereich der Universität adressiert eine diverse Studierendenschaft und fördert den Austausch vielfältiger Perspektiven.

#### Gäste:

**Prof. Dr. Henk de Berg** ist Kulturwissenschaftler an der Universität Sheffield (GB). Bücher, u.a: Freud's Theory and Its Use in Literary and Cultural Studies (2003); Das Ende der Geschichte und der bürgerliche Rechtsstaat (2007); Modern German Thought from Kant to Habermas (2012); Trump and Hitler: A Comparative Study in Lying (2024).

**Axelle Germanaz** ist Doktorandin am Lehrstuhl Amerikanistik an der FAU Erlangen-Nürnberg. Ihr Forschungsschwerpunkt sind die Mainstreaming-Strategien der extremen Rechten in den USA, und insbesondere die Instrumentalisierung der Klimakrise durch US-amerikanische rechtsextreme Gruppen.

**Melanelle B. C. Héméfa** ist Autorin, Spoken Word Artist, Moderatorin, Kuratorin, Dozentin und Beraterin, sowie Strategin für Diversity, Equity, Inclusion & Empowerment.

**Dr. Isabel Kalous** ist Amerikanistin an der FAU Erlangen-Nürnberg. In ihrer Lehre und Forschung beschäftigt sie sich u. a. mit umweltorientierter Literatur- und Kulturwissenschaft, Reiseerzählungen und kultureller Mobilität sowie mit afroamerikanischer Literatur und Kultur.

**Dr. Katharina Motyl** ist Akademische Rätin am Lehrstuhl für Amerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft. Sie verfasst momentan ihre Habilitationsschrift, in der sie die Interaktionen rechtlicher, medizinischer und kultureller Diskurse über Drogenkonsum und Sucht unter sozialen Minderheiten von der frühen Republik bis zum 'War on Drugs' analysiert.

**Dr. Nicole Schneider** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Amerika-Institut der LMU München. Ihre Dissertation "Visual Protest, Viral Images and Virtual Participation: Protest and Photography in the Contemporary Movement for Black Lives" hat sie 2021 an der KU Eichstätt-Ingolstadt abgeschlossen. Sie ist Mitglied des DFG-Netzwerks "Bridging Black Freedom Struggles".

**Dr. Richard Rohrmoser** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Zeitgeschichte der Universität Mannheim. Er hat über die Friedensbewegung und den zivilen Ungehorsam in den 1980er Jahren promoviert. In seiner Habilitation beschäftigt er sich mit rechtsextremen Aktivitäten und Strukturen in der Rhein-Neckar-Region.

**Prof. Dr. Ron Schlundt** hat an der Rice University (Houston) in amerikanischer Geschichte promoviert und ist emeritierter Professor der University of Maryland, wo er rund 40 Jahre lang Geschichte und Regierungslehre unterrichtet hat. Er war von 1996-2004 Mitglied des Democratic National Committee von Democrats Abroad. Als Delegierter nahm er an vier Democratic National Conventions teil.